



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

46/11
7. November 2011

**PRESSE-
INFORMATION**

Fortbildungsprogramm Chemie 2012

Bereits im März zahlreiche neue Kurse

Mit bewährten Kursen des Karriereservices beginnt im Februar das „Fortbildungsprogramm Chemie 2012“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Im März kommen dann zahlreiche gut eingeführte und neue Kurse über moderne Methoden und Verfahren, zur Analytischen Chemie, zu den neuen Themenbereichen „Chemie und Kommunikation“ sowie „Chemie und Energie“, aus den Biowissenschaften, zu den Themen „Chemie und Wirtschaft“ sowie „Chemie und Recht“ und aus dem Angebot der GDCh-Jungchemiker dazu. Es wird im Folgenden ein Überblick über die GDCh-Kurse im ersten Quartal 2012 gegeben.

Kurse des GDCh-Karriereservices

Seit Jahren arbeitet der GDCh-Karriereservice erfolgreich mit Doris Brenner zusammen, die seit 1998 freie Beraterin mit den Schwerpunkten Personalentwicklung und Karriereberatung ist. Am 10. Februar wird sie in Frankfurt wichtige Tipps zum „Bewerben mit 40 Plus“ geben und mit den Teilnehmern dieses Seminars die Fragen klären, wie es um deren Qualifikation und Chancen auf dem Arbeitsmarkt steht und wie erfolgreiche Bewerbungsstrategien zu entwickeln sind. Am 9. März wendet sich Brenner dem Thema „Erfolgreich im Vorstellungsgespräch“ zu. U.a. wird hier in praktischen Übungen deutlich gemacht, wie es Berufseinsteigern als auch berufserfahrenen Chemikerinnen und Chemikern am besten gelingt, die eigenen Stärken zielgerichtet zu präsentieren.

Kurse über moderne Methoden und Verfahren

Im März bietet die GDCh unter der Überschrift „Moderne Methoden und Verfahren“ den „Grundkurs Tenside“ unter der Leitung von Professor Dr.

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

Thomas Knepper von der Hochschule Fresenius in Idstein an. Neben allgemeinen Informationen zu Waschmitteln und Detergentien werden in diesem Kurs am 5. März die einzelnen Produktgruppen und verschiedenen Inhaltsstoffe sowie der Zusammenhang zwischen Zusammensetzung und Wirkmechanismus erläutert. Vom 5. bis 7. März findet der Kurs „Kolloidchemie: Grundlagen und moderne Entwicklungen“ unter der Leitung von Professor Dr. Richtering an der RWTH Aachen statt. Die Kursteilnehmer sollen mit den modernen Vorstellungen über die Stabilität von Dispersionen, Suspensionen und Emulsionen vertraut gemacht werden.

Kurse zur Analytischen Chemie

Vom 5. bis 9. März findet unter der Leitung von Professor Dr. Stefan Berger an der Universität Leipzig der Kurs „Praktische 2D-NMR-Spektroskopie für technische Mitarbeiter“ statt. Der Kurs soll die Teilnehmer befähigen, selbstständig 2D-NMR-Experimente durchzuführen und auszuwerten. Am 13. und 14. März geht es in Rheinbach bei Bonn um den „Einsatz der Pyrolyse-Gaschromatographie/Massenspektrometrie zur Charakterisierung von Kunststoffen“. Kursleiter Professor Dr. Gerd Knupp von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg vermittelt bzw. frischt die Grundlagen der Methode sowohl mit praktischen Übungen an verschiedenen Geräten als auch durch Diskussion industrienaher Anwendungen auf.

Kurs im neuen Fortbildungssegment Chemie und Kommunikation

Steven L. Hanft, M.A., CONUS Business, Advice & Training, Aachen, organisiert am 6. und 7. März gemeinsam mit der GDCh in Frankfurt den Kurs „Technical English for Laboratory Personnel in Industry“. Teilnehmen können Mitarbeiter aus der chemischen und kosmetischen Industrie sowie aus der Pharma- und Nahrungsmittelindustrie.

Kurse im neuen Fortbildungssegment Chemie und Energie

Dr. Andrea Balducci von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bietet am 12. und 13. März in Frankfurt den englischsprachigen Kurs „Principles of Electrochemistry“ an. Neben den Grundlagen elektrochemischer Methoden stehen deren Anwendungen bei der elektrochemischen Energiespeicherung im Vordergrund. In dem neuen Fortbildungssegment „Chemie und Energie“ werden im Lauf des Jahres 2012 weitere fünf Kurse angeboten.

Neuer Kurs aus den Biowissenschaften

Ebenfalls in englischer Sprache werden die beiden Kursleiter Professor Dr. Michael Przybylski, Steinbeiss GmbH & Co. KG für Technologietransfer, Stuttgart, sowie Universität Konstanz, und Professor Dr. Michael Glocker von der Universität Rostock vom 12. bis 14. März den Kurs „Bioaffinity-Mass Spectrometry“ in Konstanz durchführen. Sie werden Methoden und Anwendungen aus der Immunologie, der Biomedizin und den Proteomics vermitteln. Anwendungsforschung zu Biopolymeren und über Biopolymer-Interaktionen stehen dabei im Fokus.

Neues Fachprogramm zu Chemie und Wirtschaft

Chemikerinnen und Chemiker können bei der GDCh das Zertifikat „Geprüfter Wirtschaftskemiker (GDCh)®“ erlangen. Dazu bietet die GDCh erstmals ein umfassendes modulares Kursprogramm zur Betriebswirtschaftslehre an. Die Kursmodule sind einzeln oder als Gesamtprogramm buchbar. Bei Buchung des Gesamtprogramms kann im Anschluss eine Prüfung abgelegt und damit das Abschlusszertifikat erworben werden. Das Programm startet am 13. und 14. März in Frankfurt mit dem Kursmodul „Controlling“ unter der Leitung von Dr. Uwe Kehrel von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Weitere fünf Kursmodule folgen im Lauf des Jahres.

Kursangebot der GDCh-Jungchemiker

Bei zukünftigen Absolventen und Berufsanfängern ist das modulare, fallstudienbasierte Fortbildungskonzept zum „Geprüften Projektmanager Wirtschaftschemie GDCh“ seit Jahren so beliebt, dass die Teilnehmerplätze im Losverfahren vergeben werden müssen – kein Wunder; denn mit dem Zertifikat „Geprüfter Projektmanager Wirtschaftschemie GDCh“ erhalten Jungchemiker und -chemikerinnen eine wichtige Zusatzqualifikation. Modul 1, Unternehmensstrategien, leiten am 16. und 17. März in Münster Professor Dr. Jens Leker und Dr. Uwe Kehrel, beide Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Unter der Leitung von Professor Dr. Waldemar Pelz vom Institut für Management-Innovation in Bad Soden findet am 26. und 27. März in Frankfurt der Kurs „Volition: Die Kunst, Ziele in Ergebnisse umzusetzen“ statt. Er richtet sich an Jungchemiker und alle, die den „Wirkungsgrad“ ihrer Leistungen erhöhen möchten.

Kurse zu Chemie und Recht

Auf Basis von Grundkenntnissen aus dem Teil I wird der Kurs

„Gewerbliche Schutzrechte,

Teil II“ vom 21. bis 23. März in Würzburg unter der Leitung von Dr. Andreas Bieberbach, European Patent Attorney, München, stattfinden. Praxisnah werden patentrechtliche und verfahrensrechtliche Themen vertieft. Am 28. März stellt Dr. Nicolai von Füner, Füner Ebbinghaus Finck Hano Patentanwälte, München, „Ausgewählte Kapitel aus dem gewerblichen Rechtsschutz“ in Frankfurt vor.

Das ausführliche Fortbildungsprogramm Chemie 2012 kann beim GDCh-Fortbildungsteam (Tel. 069/7917-364, E-Mail: fb@gdch.de) angefordert oder im Internet (www.gdch.de/fortbildung) eingesehen werden. Die Teilnahme an den Kursen (außer an den Kursen des Karriereservices) ist für Journalisten kostenlos (Anmeldung erforderlich).

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker ist mit rund 30.000 Mitgliedern eine der größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie fördert die wissenschaftliche Arbeit, Forschung und Lehre sowie den Austausch und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis. Die GDCh unterstützt die Bildung wissenschaftlicher Netzwerke, die transdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit und die Ausbildung in Schule und Hochschule sowie die kontinuierliche Fortbildung für Beruf und Karriere.